Mülheim-Niedermendiger Actien-Brauerei und Mälzerei

vorm. Börsch & Hahn in Mülheim a. Rhein.

Geegründet: 24./10. 1887. — Die Gesellschaft betreibt nur noch die Brauerei und Mälzerei in Mülheim a. Rh. Die Gesellschaft veräußerte 1904/05 die in Niedermendig liegenden Bierkeller an die Adler-Brauerei Köln-Ehrenfeld und überließ letzterer ihre Kundschaft in Niedermendig u. Umgegend; der ganze Betrieb wurde in Niedermendig 31./3. 1905 eingestellt. Einen Teil ihrer Niedermendiger Kundschaft konnte die Ges. indes mit nach Mülheim herübernehmen. Die Ges. besitzt ein Grundstück in Köln-Nippes. Bierabsatz 1898/99—1911/12: ca. 33 800, 33 500, 33 500, 31 200, 30 000, 30 072, 26 668, 27 500, 26 500, 25 000, ca. 24 000, 25 000, ca. 30 000, ca. 32 000 hl. Der Abschluss 1907/08 ergab einen Verlust von M. 19 046, zu dessen Tilg. die Res. herangezogen wurden. 1908/09 ergab sich nach M. 48 016 Abschreib. auf Anlagen u. nach M. 47 610 auf Forder. ein neuer Verlust von M. 65 495, der sich durch Entnahme des restl. R.-F. von M. 7385 auf M. 58 109 reduzierte, welcher Betrag vorgetragen u. 1909/10 auf M. 41 637 u. 1911/12 auf M. 11 868 vermindert werden konnte.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1000. Urspr. M. 1 150 000, herabgesetzt lt. G.-V.-B. v. 22. Dez. 1899 um M. 150 000 durch Vernichtung der der Ges. zu diesem Zwecke unentgeltlich hergegebenen Aktien Nr. 1001—1150. Der freigewordene Betrag diente zu Abschreib. auf das Etablissement in Niedermendig, dessen Betrieb aufgegeben wurde.

Hypothek: M. 375 000 zur I. Stelle auf Mälzerei.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., Tant. an Vorst., mind. 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (event. auch eine feste Vergüt.), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 900 769, auswärt. Immobil. 73 400, Masch. u. Kühlanlage 76 400, elektr. Beleucht. 2500, Lagerfässer u. Gärbottiche 23 500, Transportfässer 9200, Fuhrwesen 14 400, Mobil. u. Utensil. 8100, Flaschen 6000, Wirtschafts-mobil. 25 000, Niederlagen 7000, Brunnen 1, Kassa 10 100, Wechsel 1800, Effekten 4320, Avale 2000, Vorräte 104 481, Debit. 276 615, Verlust 11 868. — Passiva: A.-K. 1 000 000. Hypoth. 375 000, Guth. von Aktionären u. Depositen 101 506, Kredit. 74 199, laufende Akzepte 4750, Avale 2000. Sa. M. 1 557 456.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 39 970, Gerste, Malz, Hopfen, Pech, Brennmaterial, Fourage 215 051, allgem. Betriebs-Unk. u. Hypoth.-Zs. 252 050, Abschreib. 52 346. — Kredit: Bier u. Nebenprodukte 532 110, Einnahme für Mieten 15 439, Verlust 11 868. Sa. M. 559 418.

Dividenden 1887/88—1911/12: 4, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 2, 0, 5, 4, 2, 2, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%
Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ludwig Börsch. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Rentier Th. Fehr, Wiesbaden; Stellv. Gutsbes. Heinr. Haan, Mülheim (Rhein); Dir. Jos. Hesse, Olpe; Rentier Heinr. Kellner, Cöln.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse. *

Mülheimer Aktienbrauerei Akt.-Ges. Mülheim-Ruhr.

in Mülheim (Ruhr) -Styrum.

Geegründet: 2./10. bzw. 19./10. 1906; eingetr. 9./11. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1909/10. Statutänd. 29./1. 1910. Friedr. Meckel brachte als Einlage mit Wirkung ab 1./10. 1906 in die Ges. ein seine Brauerei in Mülheim-Styrum mit Wirtschaft sowie die Eisfabrik in Mörs; davon entfallen auf: a) das Brauereigrundstück in Styrum M. 100 000, b) die auf diesem Grundstück sich befindlichen Gebäude, Lagerkeller, Stallungen, neue Pichanlage M. 206 000, c) die Masch., Licht- u. Kraftanlagen sowie die Flaschenbiereinrichtung M. 99 000, d) die gesamte Fastage M. 60 000, e) den gesamten Fuhrpark, einschl. Pferde M. 50 000, f) sämtliche Warenvorräte u. die ausstehenden laufenden Forderungen zus. M. 200 000, g) die Wirtschaftsbesitzung in Styrum u. die aufstehenden Gebäulichkeiten u. Inventar, Wirtschaftsgrundstück M. 85 000, h) die Eisfabrik in Mörs, nebst Gebäulichkeiten, Masch., Zubehör u. Inventar M. 150 000, i) Friedr. Meckel brachte ausser den übrigen Einlagen noch ein Bankguthaben von M. 75 000 ein; die gesamte Einlage abz. M. 125 000 Kredit. betrug somit M. 900 000, wofür M. 500 000 in Aktien u. M. 400 000 in 4 1/2% Oblig. gewährt wurden, eingeteilt in 400 Teilobligationen von je M. 1000 unter Verpfändung der Bierbrauerei etc.

Zweck: Übernahme u. Betrieb des seither unter der Firma Brauerei Styrum Friedrich Meckel in Mülheim-Ruhr-Styrum betriebenen Brauereiuunternehmens, Herstellung u. Vertrieb von Bier u. Nebenprodukten jeder Art. Zugänge auf Immobil. und Masch.-Kti erforderten Bierabsatz 1905/06—1907/08: 38 169, 41 399, 40 081 hl; später jährl. 35 000—40 000 hl.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. In der G.-V. v. 2./3. 1912 wurde beschlossen, den Verlust von 1910/11 von M. 263 187,85 durch Zuzahl. von 50% auf die Aktien gleich M. 250 000 u. durch Entnahme von M. 13 187,85 aus dem R.-F. zu tilgen. Dieser Beschluss ist durch erfolgte Zuzahl durchgeführt.

Anleihe: M. 400 000 in 4 1/2% Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 102%. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Auslos. in Juli auf 1./10. Sicherheit: I. Hypoth. auf Bierbrauerei nebst Wirtschaft, Eisfabrik u. der zu beiden gehörige Zubehör u. Inventarstücke. Zahlst. wie Div. u. Halberstadt: Moosshake & Lindemann; Hildesheim: Adolf Davidson. Noch in Umlauf Ende 1911: M. 384 000.